

6863 /J

. 17. Nov. 2010

ANFRAGE

des Abgeordneten Doppler
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend

betreffend Panne bei 380 kV-Masten

Die "Salzburger Nachrichten" berichteten am 19.10.2010, dass zwischen St. Peter am Hart/OÖ und Burgkirchen die Masten der neuen 380 kV-Leitung zum Teil demontiert werden müssten, weil sie um 6 Meter zu niedrig seien und somit nicht die bescheid gemäße Höhe hätten. Die Baukontrollorgane der Verbund APG haben dies festgestellt nachdem sechs zu niedrige Masten bereits standen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend folgende

Anfrage

1. Entspricht dieser Bericht den Tatsachen?
2. Wie viel Zeit verging bis diese Panne festgestellt wurde?
3. Wie hoch sind die Kosten für das Beheben dieser Panne?
4. Wer trägt diese Kosten?
5. Wer ist für die Baukontrolle zuständig?
6. Besteht oder bestand zu irgendeinem Zeitpunkt eine Gefährdung für Arbeiter und/oder Anwohner auf Grund dieses Fehlers?
7. Wer war für diesen Fehler verantwortlich?
8. Wie wird dieser Fehler behoben?
9. Hat die Korrektur dieser Panne Auswirkungen auf die Sicherheit der Masten?

Deinert
Heller
Gruner
Stz

AM